

Sehr geehrte Interessentin,
sehr geehrter Interessent,

es ist bekannt, dass chronischer Stress einen Risikofaktor für die Entstehung körperlicher und seelischer Erkrankungen darstellt.

Der Mechanismus, wie psychischer Stress bei Patienten mit Diabetes mellitus auf körperliche Symptome wirkt, ist jedoch nicht bekannt. Erste Studien deuten darauf hin, dass reaktive Metabolite dabei eine zentrale Rolle spielen könnten.

Reaktive Metabolite sind körpereigene Moleküle, die im normalen Energiestoffwechsel anfallen und durch verschiedene Mechanismen wieder abgebaut werden. Wir gehen davon aus, dass das Gleichgewicht zwischen Bildung und Abbau dieser Moleküle durch psychischen Stress gestört wird. Ziel dieser Studie ist es, diesen Mechanismus bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 zu untersuchen.

Wir möchten Sie einladen, an unserer Studie teilzunehmen, wenn Sie an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt sind oder wenn bei Ihnen weder eine körperliche noch eine psychische Erkrankung vorliegt (Kontrollgruppe).

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Vorhaben durch Ihre Teilnahme unterstützen!

Prof. Dr. Beate Wild

Können Sie an dem Projekt teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn Sie zwischen 45 und 75 Jahre alt sind und an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt sind. In der Kontrollgruppe können Sie teilnehmen, wenn Sie zwischen 45 und 75 Jahre alt sind und bei Ihnen weder eine körperliche noch eine psychische Erkrankung vorliegt.

Leider können Sie nicht teilnehmen, wenn Sie rauchen (mehr als 10 Zigaretten pro Tag) oder regelmäßig Drogen oder größere Mengen Alkohol konsumieren. Sie können leider auch dann nicht teilnehmen, wenn Sie die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen. Über weitere Ausschlusskriterien sprechen wir mit Ihnen am Telefon

Was haben Sie von Ihrer Teilnahme?

In erster Linie helfen Sie mit Ihrer Teilnahme, neue Erkenntnisse über die Entstehung von diabetischen Spätschäden zu gewinnen. Diese können zukünftig die Grundlage für differenziertere Therapieangebote bilden.

Für Ihre gesamte Teilnahme erhalten Sie zudem eine Aufwandsentschädigung von 60 Euro. Auf Wunsch erhalten Sie außerdem Auskunft über Ihre persönlichen Ergebnisse der medizinischen Untersuchungen.



Wie läuft die Studie ab?

Zunächst möchten wir telefonisch Ihre Eignung für die Teilnahme an dieser Studie abklären und einen Untersuchungstermin mit Ihnen vereinbaren.

Sie erhalten dann per Post ein Fragebogenpaket mit detaillierten Instruktionen zur Bearbeitung. Neben Fragebögen zu Ihrer Persönlichkeit ist ein kurzer Fragebogen zu Ihrer täglichen Stressbelastung enthalten, den Sie in der Woche vor Ihrem Untersuchungstermin täglich ausfüllen müssen.

Beim Untersuchungstermin in der Medizinischen Klinik Heidelberg führen wir zuerst ein strukturiertes persönliches Gespräch mit Ihnen, um festzustellen, ob bei Ihnen bestimmte psychische Belastungen vorliegen. Hieran schließt sich die Bearbeitung einiger Fragebögen an.

Um die Reaktion Ihres Körpers auf Stress zu erfassen, wird anschließend ein psychologisches Verfahren durchgeführt, das dazu dient, psychischen Stress auszulösen.

Vor Beginn und in den 60 Minuten nach diesem stressauslösenden Verfahren werden mehrere Blut- und Speichelproben zur Bestimmung verschiedener biologischer Parameter genommen. Außerdem nehmen wir eine Haarprobe (zwei sehr dünne Haarsträhnen am Hinterkopf), eine Urinprobe und während des gesamten Untersuchungstermins wird ein EKG Ihrer Herzfunktion aufgezeichnet.

Weiterhin wird eine klinische Standarddiagnostik mit Untersuchungen des Nervensystems, der Augen (Funduskamera) und der Haut (Autofluoreszenz-Messung) durchgeführt.

Der Untersuchungstermin findet vormittags zwischen 9 und 12 Uhr statt und dauert ca. 3- 4 Stunden. Bitte beachten Sie, dass die Untersuchung nüchtern durchgeführt werden muss.